



## Wahlempfehlung BVK-Stiftungsrat 2017

Vom 2. bis 31. Mai 2017 wird der Stiftungsrat der BVK neu gewählt. Im **Wahlkreis I, Kanton Schulen** sind die Arbeitnehmenden durch 2 Stiftungsräte vertreten.

Die LKB empfiehlt für die beiden Sitze die engagierten Lehrpersonen aus der Berufsbildung:

### Mirko Lehnerr



*Das ist mir wichtig:*

- **Berufsschullehrperson mbA an der Berufsschule für Detailhandel Zürich (BSDHZ)**
- **LKB-Vorstandsmitglied**

#### Abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen

- Lizentiat Wirtschaftswissenschaften
- Berufsschullehrperson MAS SHE ABU
- Berufsmaturitätslehrperson Wirtschaft + Recht

#### Mitglied

- Schweizerischer Pensionskassenverband (ASIP)
- Verband der Staatsangestellten (VStA)
- Zürcher Verband der Lehrkräfte (ZLB)

#### Weitere Angaben

- Migros Kulturprozent: (Vize-)Präsident seit 2008
- Ehemaliger Konventspräsident der BSDHZ und Fachgruppenleiter Informatik

Ich vertrete glaubwürdig die Arbeitnehmenden. Ältere und jüngere Versicherte verdienen faire und nachhaltig gesicherte Renten. Zentral ist, das langfristige Überleben unserer Pensionskasse zu sichern. Die Arbeitgebenden müssen mehr in die Pflicht genommen werden. Eine offene und transparente Berichterstattung des Stiftungsrats sollte selbstverständlich sein. Mit meinem Engagement bringe ich fachliche und menschliche Stärken in den Stiftungsrat ein und stärke diesen nach aussen.

### Irene Willi



*Das ist mir wichtig:*

- **Lehrperson mbA Berufsmaturitätsschule Zürich**
- **Delegierte LKB**

#### Abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen

- Höheres Lehramt für Mittelschulen
- Lizentiat Deutsch/Geschichte, Uni Zürich
- Primarlehrerin

#### Mitglied

- SP (Delegierte Kantonalpartei)
- VPOD
- Geschäftsleitung Kreisschulpflege Limmattal (KSPL)

#### Weitere Angaben

- Präsidentin Aufsichtskommission Industrie der KSPL

Eine kompetente, sorgfältige Führung der Pensionskasse ist für uns Versicherte existenziell. Denn es geht um nichts weniger als um die Renten, die uns ein würdevolles Leben im Alter ermöglichen sollen. Einfluss nehmen können wir über eine engagierte Mitarbeit im Stiftungsrat. Dort möchte ich mich für die Anliegen der Arbeitnehmenden, gerade auch für Frauen und Teilzeitarbeitende, einsetzen und mich für faire und soziale Lösungen stark machen.